



Sammlung Theaterzettel

Die Puppenfee

Bayer, Josef

1891-05-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 9. Mai 1891.
37. Vorstellung im Abonnement C.
Zum ersten Male:

Nationaltheater
Mannheim

Cavalleria rusticana.

(Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Claus.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Knapp.
Lola, seine Frau	Frau Sorger.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Schreyer und J. Gaul. Musik von Josef Bayer.
(Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike.)

Sir James Plumpstershire	Herr Schreiner.	Lambour	Frl. Dänike.
Lady Plumpstershire	Fräul. De Lant l.	Steirerin	Frl. Dobriner.
Sonny	Kl. Bärtich	Wohrin	Frl. Arno.
Betsy	Kl. Hagen.	Poet	Herr Deckert.
Tommy	Kl. Knittel.	Polichinelle	Frl. Kromer.
Bob	Kl. Arno.	Bortier	Herr Eichrodt.
Der Spielwaarenhändler	Herr Hildebrandt.	Chinesin	Herr Benjauer.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis	Herr Schilling.	Dessen Weib	Frl. Böhl.
Die Puppenfee	Fräul. Elling.	Deren Kind	Meta Carlé.
Japanesin	Frl. Keck.	Eine Dienstmagd	Frl. Vogt.
Chinesin	Fräul. Weisinger.	Ein Lohnbiener	Herr Bongard.
Bébé	Frl. Hinkert.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Spanierin	Frl. Glogoway.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Krant: Frl. Mohor, Herr Wajlawick und Herr Kollet.

Große Eintritts-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Pl.	Parterrellogen, Vorderplatz	M. 4.50 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	5.50 "	Parterrellogen, Rückplatz	3.50 "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50 "	Logen 1. Rang, Vorderplatz	5.50 "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50 "	Logen 1. Rang, Rückplatz	4.50 "
Stehplätze in dem Parquet	2.50 "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.50 "
Parterre	2.— "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.50 "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	2.— "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.50 "
Reserveloge dritten Rang	1.50 "	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.50 "
Gallerieloge	1.— "		
Gallerie	—50 "		

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— per Platz.	Logen des zweiten Ranges	M. 2.30 per Platz.
Logen des ersten Ranges	3.60 "	Logen des dritten Ranges	1.50 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, weißliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ludenb., Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Answärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 10. Mai 1891. 69. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Die Vorleserin.

Schauspiel in 2 Akten nach Bayard, von C. W. Koch.

Zum Schluß:

Cavalleria rusticana.

(Bauernehre.)

Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.